



Niendorfer Wochenblatt vom 19. August 2004



Danke! Die Kinder und Mitarbeiter vom „Königskinderladen“ haben Unterschlupf in der Schule Anna-Susanna-Stieg gefunden. Für Schulleiter Siegbert Rubsch (h.i.r.) selbstverständlich

Nach Wasserrohrbruch im Königskinderweg

Schnelle Hilfe von den Nachbarn



„Land unter“ am Königskinderweg: Kita-Leiter Stephan Pohl ist froh, dass der Schaden bald behoben sein wird

Eine böse morgendliche Überraschung erlebten die Mitarbeiter vom „Königskinderladen“ im Königskinderweg: Im ersten Stock der Kita war ein Leitungsrohr gebrochen - Wassermassen fluteten über Nacht fast alle Räume. Von heute auf morgen saßen 30 Kinder und vier Betreuer auf der Straße - die schöne weiße Villa war unbewohnbar.

„Wir mussten in kürzester Zeit eine Alternative finden, schließlich kann man einen Kindergarten nicht mal eben auf unbestimmte Zeit schließen“, erzählt Kita-Leiter Stephan Pohl, der mittlerweile wieder lachen kann. Denn Hilfe kam ganz schnell, und zwar direkt aus der Nachbarschaft. Siegbert Rubsch, Leiter der nahe gelegenen

Grundschule Anna-Susanna-Stieg, hatte eine Lösung parat: Er stellte dem Kinderladen die Schulbibliothek und das Spielzimmer zur Verfügung, ganz nach dem Motto: Wenn die Nachbarn in Not sind, rückt man halt zusammen. „Wir sind Herrn Rubsch unheimlich dankbar für seine Gastfreundschaft“, sagt Stephan Pohl erleichtert. Im September wird die Kita wieder bezugsfähig sein, dann sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Den Schaden, über 35 000 Euro, übernehmen die Versicherungen.

Übrigens: Das Kitabüro bleibt trotz allem vormittags besetzt. Wer sich über die Einrichtung informieren will, wählt Tel. 559 48 65. Es sind noch ein paar freie Plätze.

ja